

Dangerous Desire

Von sakura-sun

Kapitel 7: day two

Die Klingel läutete und Sakura erhob sich von ihrer Bank um alle Schulutensilien in ihre Tasche zu packen. Heute würde sie wohl wieder die letzte sein die den Campus verlässt. Die Rosa haarige fühlte sich matt und Müde, was Sie nur einer Person zu verdanken hatte. Das sie sich ihn nun schon Bildlich Vorstellte als sie in der Badewanne lag, war für sie der Höhepunkt gewesen an dem sie glaubte völlig den Verstand zu verlieren. Doch lag auch ein anderer Grund im Raum, nicht gleich zuhause ankommen zu wollen, denn der zweite Tag brach an und somit auch der Tag an dem sie sich vorgenommen hatte, endlich in den Umschlag zu schauen.

Gerade wollte Sakura den Saal verlassen als eine ihr Bekannte Stimme sie Höflich davon abhielt. „Frau Haruno“ Die hübsche Frau drehte sich um und blickte in die starken Augen ihrer Lehrerin. „Doktor Tsunade? Habe ich etwas vergessen?“ Die Blonde schüttelte den Kopf und besah ihr mit einer Handbewegung, zu ihr zu kommen. Sakura trat näher und starte in das lächelnde Gesicht der Frau die so viel wärme und Mut ausstrahlte. „Heute Früh habe ich erneut einen Artikel über sie gelesen.“ Die Haruno blickte verwirrt. „Ach wirklich?“ Sie hatte keine Ahnung das man erneut über sie berichtet hatte. Tsunade nickte verständlich und zückte die Tageszeitung. „Auch dieser hier ist sehr interessant und wirkt auf mich so, als schätzt man ihre harte Arbeit hier in der Uni....Es freut mich das meine Schülerin positiv gelobt wurde....Hat Herr Uchiha etwas damit zu tun“ Sakura fühlte sich wie auf dem Schlipps getreten und seufzte. „Mit Sicherheit....ich werde mich demnächst bei ihm bedanken“ Tsunade schmunzelte. „Machen sie sich keinen Druck Sakura. Sie sind Punkte Mäßig allen mit einem großen Abstand voraus. Ich wünsche mir nur das diese Großartige Leistung nicht durch ihr Privatleben in Gefahr gerät. Ich hoffe sie wissen wie sehr ich ihre Arbeit schätze.“ Sakura nickte dankend. Sie war Tsunade wirklich sehr dankbar. Die Lehrerin war nicht sonderlich beliebt weil sie doch Recht streng und Impulsiv war, doch Sakura mochte gerade dieses Temperament an ihr. Es war ein Ansporn weiter zu machen und genauso Ehrgeizig und mit Herzblut an den Beruf heran zugehen wie sie. „Das letzte was ich möchte ist, sie zu Enttäuschen. Sie sind ein Vorbild für mich und ich liebe ihre Hingabe für die Medizin“ Tsunades Augen begannen zu strahlen. Wahrscheinlich weil sie viel zu selten für ihre Arbeit gelobt wurde, was Sakura doch etwas Missmutig stimmte, nicht schon viel Früher ehrlich zu zeigen wie Gut sie ihren Job doch machte. „Ich danke ihnen Sakura. Ich wünsche ihnen Erholende Semester Ferien und ich hoffe das ich sie in 3 Monaten wieder genauso Erlebe wie zuvor auch....Und sollte ihnen etwas auf dem Herzen liegen, so zögern sie nicht mich anzusprechen....ich habe immer ein Ohr offen für meine Schüler“ Mit einer

Verbeugung bedankte sich Sakura herzlich bei ihr und verabschiedete sich.

Zuhause angekommen, zog die Junge Frau ihre Schuhe aus und streckte sich erst einmal . Sie war Froh das jetzt Ferien waren. Einen perfekteren Zeitpunkt konnte es gar nicht geben, schließlich forderten ihre momentanen Probleme einen Tribut. Sie konnte sich kaum noch auf die Uni konzentrieren, was Tsunade sicher bemerkt hatte, sonst hätte sie die rosa haarige erst gar nicht angesprochen. Vielleicht wusste Tsunade aber auch einfach mit welchen Mitteln der Uchiha spielte und wollte sie nur davor warnen und schützen. Wie dem auch sei, heute musste sie sich dem ganzen Stellen. Etwas Erschöpft und Nervös, lief sie in die Küche und zögerte das unvermeidliche noch etwas hinaus. Wenigstens ein paar Minuten, in der sie sich langsam einen Kaffee kochte und etwas zu essen vorbereitete. Doch auch diese Arbeit war irgendwann Erledigt und die Haruno konnte nichts anderes tun als sich an den Tisch zu setzen und Minuten lang den noch immer vor ihr geschlossenen Umschlag anzustarren. Sie spürte ihre Aufregung und schluckte schwer als würde sie etwas im Hals daran hindern, Selbstständig zu Atmen und zu schlucken. Ihre Finger berührten das Weisse Papier, die sie langsam zum Verschluss führte. Dort verweilte sie wieder einige Sekunden, ließ von dem Umschlag ab und stand gefrustet auf. Seit wann verlor sie der Mut? Seit wann verspürte sie diese unbändige Angst? Sie brauchte Frische Luft und etwas womit sie sich ablenken konnte. Kurzerhand lief sie zur Arbeitsfläche, öffnete eine Schublade und holte eine Schachtel Zigaretten heraus. Sie war keine Raucherin, doch hatte sie immer für Stress Situationen welche im Haushalt parat. Und gerade jetzt verspürte sie den Drang danach ihre Lunge mit der Droge zu verunreinigen. Sakura lief zum Balkon, zückte eine Kippe und zündete sich diese an. Seufzend inhalierte sie den Rauch ein und pustete ihn wenige Sekunden später wieder gegen den Wind.

Eine halbe Stunde später saß sie wieder an ihrem Ausgangspunkt und wahr nun deutlich gefasster als noch vor ein paar Minuten. Aus einer Zigarette wurden letztlich 5 doch immerhin beruhigte sie sich wieder. Die Rosahaarige begann erneut ihre Finger auf den Verschluss des Umschlages zu legen und öffnete ihn dieses mal ohne zu zögern. Ein Bündel Papier leuchtete sie an und holte es heraus. Wie in Trance starrte sie auf das Deckblatt und nahm sich endlich die Zeit, den Vertrag komplett zu lesen.

Vertrag zwischen Sasuke Uchiha und Sakura Haruno.
In diesen enthaltenen Unterlagen sind alle Punkte des Vertrages konkret aufgelistet und Erläutert. Der Vertragspartner stimmt mit seiner Unterschrift zu, diese Punkte einzuhalten und Gewissenhaft auszuführen. Ein Verstoß gegen diese aufgelisteten Punkte, führt zu Konsequenzen, die dem Vertragspartner bekannt sind. Der Vertrag Beginnt mit der Unterschrift des Vertragspartners und Vertragserstellers und Endet nach einem Jahr. Dem Vertragspartner ist bekannt das nach Abschluss des Vertrags dem Vertragsersteller selbst die Entscheidung steht, welche Vorgehensweise weitergeführt wird.

Sakura hob eine Braue. Sollte das etwa bedeuten das er danach noch immer Entscheiden konnte wie es mit ihr und ihrer Zukunft weitergeht? Was sollte das ganze und warum behielt er sich dieses Recht vor? Der Haruno war mulmig zu Mute, doch hielt sie Stand auch die aufgelisteten Punkte durchzulesen.

1. Sakura Haruno verpflichtet sich mit diesem Vertrag, Stillschweigen darüber zu wahren. Es werden weder Auskünfte noch Inhalte dieses Vertrages der Öffentlichkeit Preis gegeben. Dieser Vertrag ist Rein Geschäftlich und steht unter dem Gesetz der Schweigepflicht.

2. Der Vertragspartner wird an jedem Anlass der Öffentlichkeit, sowie an Familiäre Veranstaltungen Teilnehmen sofern es der Vertragsersteller erwünscht. Zusätzlich werden besprochene Details von Privatangelegenheiten je nach Aufforderung genannt oder verschwiegen. Ein Manager und Bodyguard steht der Vertragspartnerin für diese Dienste stets zur Verfügung.

3. Während der gesamten Laufzeit des Vertrages, wird Sakura Haruno beim Vertragsersteller Sasuke Uchiha wohnen und die dort eingeführten Regeln einhalten. Eine andere Unterkunft ist nicht gestattet und wird als Vertragsbruch gegolten.

4. Haupt- und – Nebenjobs sind verboten. Ausgenommen ist die Ausbildung in der sich Frau Sakura Haruno befindet. Kosten für die Ausbildung trägt der Vertragsersteller.

5. Kosten für die Versorgung, Verpflegung und Ausbildung übernimmt Sasuke Uchiha.

6. Bedürfnisse und wünsche des Partners sind Beidseitig aufzunehmen und nachzugehen. Geplante Ausflüge und Urlaube sind zusammen auszuführen.

7. Geplante Veranstaltungen mit Familie oder Freunden ohne den Partner sind zu besprechen. Hierbei wird auf die besprochenen Details geachtet um Negative Schlagzeilen zu vermeiden.

8. Während des gesamten Vertrages ist es untersagt sich mit dem jeweils anderen Geschlecht zu treffen, zu verabreden oder auf Sexuelle Handlungen einzulassen. Gleiches gilt ebenfalls für den Vertragsersteller. Ausgenommen sind Geschäftliche Treffen diese für die Firma erforderlich sind.

9. Dienstreisen werden mit dem Vertragspartner besprochen. Hierbei ist es dem Ersteller Sasuke Uchiha Frei ob er die Vertragspartnerin mit nimmt oder nicht.

10. Sakura Haruno verpflichtet sich nach Wunsch des Vertragserstellers einer Verlobung oder Heirat zu zustimmen. Alle bis dahin entstandenen kosten trägt der Vertragsersteller. Auch Folge Kosten (Bsp.: Scheidung) übernimmt Sasuke Uchiha.

11. Sakura Haruno stimmt alle oben genannten Punkten zu und wird diese Sorgfältig einhalten.

Nachdem Sakura fertig war, starte sie stillschweigend auf den Vertrag. So viele Gefühle und Emotionen prasselten auf die junge Frau ein, sodass sie sich schmerzhaft den Kopf hielt. Wieso passierte immer nur ihr das? Zum ersten mal bereute sie ihre Entscheidung tatsächlich wieder zurück gekehrt zu sein. Alles was sie sich jemals

aufgebaut hatte, wurde mit einem mal zerstört, wegen eines einzigen Vertrages....wegen einer einzigen Person. Selbst einer Heirat musste sie zustimmen, wenn er den Wunsch danach spürt seinem Imagewechsel damit noch mehr Gutes zu tun. Wie dem auch sei, davor weglaufen konnte sie nicht mehr, geschweige denn dagegen vorgehen, weshalb sie seufzend einen Kugelschreiber suchte. Gerade als sie Erfolgreich die Suche beendete, klingelte es an der Tür. Die Haruno horchte auf, bis es erneut klingelte.

Die Frau trat heran und öffnete wenige Minuten später die Tür. Verwirrt und völlig überrascht hob sie eine Braue und blickte zu dem Uzumaki, der sie Breit grinsend begrüßte. „Guten Tag Miss.“ Der Mann kratzte sich verlegen am Hinterkopf und lachte auf. „Ehm.....Hallo?“ Sakura war noch immer vor dem Kopf gestoßen und begutachtete den Mann. Das er in einer solch prekären Situation auch noch lachte, machte die Frau innerlich wütend. Er kannte mit Sicherheit den Vertrag und den dazugehörigen Plan seines Freundes, weshalb die Haruno daraus schloss das beide Arschlöcher waren. Zu Beginn dachte Sakura tatsächlich das Naruto Sympathisch und nett sei, doch Sasuke vermieste ihr diesen Eindruck gehörig. „Was willst du“ gab sie unfreundlich zu verstehen das er nicht erwünscht war und machte auch sonst keinerlei Anstalten Höflich zu wirken, immerhin Stiel er hier gerade ihre Wertvolle Zeit und machte sich scheinbar nichts draus sein Anliegen zu erklären. „Ehm.. ich komme wohl ungelegen...Das tut mir Leid...Eigentlich sollte ich dir auch nur eine Naricht überbringen“ Sakura sah den Peinlich Berührten Gesichtsausdruck von dem Uzumaki Burschen und hatte prompt fast schon ein schlechtes Gewissen. Sie war einfach zu Gutherzig, was ihr gerade in diesen Moment völlig auf die Nerven ging. Es kostete ihr einige Überwindungen, Stur ihre Meinung weiterhin vertreten zu können. „Sicher vom Uchiha heh? Sag ihm, ich habe kein Bedarf auf eine Imaginäre Nachricht von ihm.“ Gab sie trotzig zu verstehen, weshalb Naruto seufzte. „Ich weis mein Kumpel ist manchmal ziemlich Dumm und handelt falsch....irgendwie lernt er nie dazu, doch zum Glück hat er jemanden wie mich....ich übernehme sozusagen den schlaueren Part von uns beiden“ grinste der Blonde schelmisch, was Sakura etwas zu denken gab. Ihr kam der Mann vor ihr eher Chaotisch rüber. Ein Witzbold eben. Doch musste sie sich eingestehen war er um Längen Freundlicher gesinnt als der schwarzhaarige. „Er möchte, das du morgen Abend Pünktlich 19 Uhr abholbereit bist. Alles andere will er später besprechen“ Erneut staute sich Wut auf und die Rosahaarige Funkelte ihn sauer an. Doch noch ehe sie etwas erwidern konnte, streckte der Mann etwas selbstbewusster als zuvor die Hand aus und verdeckte mit der flachen Hand ihr Gesicht. „Halt“ Sakura hob verwirrt eine Braue und schlug seine Hand weg. „....Solltest du dem nicht nachgehen, gilt der Vertrag als Ungültig. Die Konsequenzen sind dir bekannt“. Und schon wieder war sie in der Zwickmühle und hatte nicht einmal die Gelegenheit sich zu Entscheiden, stattdessen wurde über ihr beschlossen was zu tun war. „Ich werde pünktlich sein“ Fauchte sie Naruto an und schmiss ihm vor der Nase die Tür zu.

Naruto richtete seine Krawatte und grinste Siegessicher. Für ihn ein Erfolg sich endlich einmal durchgesetzt zu haben, naja auch wenn es eher daran lag, weil sie keine andere Wahl hatte. Zufrieden machte sich der Blonde auf dem Weg um Sasuke Bericht zu erstatten.